

Leistungssport und Talentförderung: Talente finden, fördern und langfristig begleiten

28.08.2026 | Erstellt von Hanif Shangama

Mit Blick auf die Landtagswahl am 6. September 2026 hat der Landessportbund Sachsen-Anhalt seine sportpolitischen Forderungen an die künftige Landespolitik formuliert. Ein zentraler Schwerpunkt ist dabei die Weiterentwicklung des Leistungssports und der Talentförderung. Denn sportliche Erfolge beginnen lange vor dem ersten internationalen Wettkampf – und zwar bei der Talentfindung, in den Vereinen und Schulen sowie bei den Trainerinnen, die junge Athletinnen auf ihrem Weg begleiten.

Wie die unterschiedlichen Regierungs- und Oppositionsparteien sowie das BSW das Thema Leistungssport & Talentförderung angehen wollen, hat der LSB mit Wahlprüfsteinen abgefragt. Die Antworten sind auf der Website des LSB einsehbar.



(© DOSB)

Sachsen-Anhalt verfügt mit dem Projekt „**Talentfindung und Talentförderung**“ bereits über ein bundesweit anerkanntes System. Seit 2016 werden Kinder flächendeckend gesichtet und

über Talentgruppen gezielt an den Nachwuchsleistungssport herangeführt. Die Sachsen-Anhalt-Spiele sowie die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Vereinen, Kreis- und Stadtsportbünden und Landesfachverbänden bilden dabei wichtige Bausteine. Der LSB fordert, dieses erfolgreiche System langfristig finanziell und strukturell abzusichern.

„Die aktuellen Herausforderungen im Leistungssport sind vielfältig“ sagt **Thomas Krüger, Sportvorstand des LSB**. „Wir müssen dranbleiben, damit wir unsere Talente finden und vielleicht später auch künftige Olympiasieger entwickeln. Ebenso entscheidend sind qualifizierte Trainer*innen und Übungsleiter*innen sowie attraktive und verlässliche Arbeitsbedingungen, damit Fachkräfte dauerhaft im Sport gehalten werden können.“ so Thomas Krüger weiter.

Talent allein reicht jedoch nicht aus. Damit aus sportlich begabten Kindern erfolgreiche Nachwuchs- und Spitzensportlerinnen werden können, braucht es ein leistungsfähiges und verlässliches Umfeld. Dazu gehören insbesondere die finanzielle und personelle Absicherung der hauptamtlichen Trainerinnenstruktur sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen an den Eliteschulen des Sports sowie den Landes- und Bundesstützpunkten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die duale Karriere. Junge Athletinnen sollen ihre sportliche Entwicklung mit Schule, Studium, Ausbildung oder Beruf vereinbaren können. Die Eliteschulen des Sports in Halle und Magdeburg nehmen dabei eine besondere Rolle ein. Aus Sicht des LSB müssen sie auch künftig so ausgestattet sein, dass die schulische, sportliche und persönliche Entwicklung der Nachwuchsathletinnen bestmöglich unterstützt wird.

Erfolgreicher Nachwuchs- und Hochleistungssport benötigt langfristige Perspektiven statt kurzfristiger Lösungen. Moderne Trainingsstätten, gut ausgebildete Trainer*innen, eine systematische Talentförderung und die Vereinbarkeit von sportlicher und beruflicher Entwicklung sind wesentliche Voraussetzungen dafür, dass Sachsen-Anhalt auch künftig national und international konkurrenzfähig bleibt.

Wahlprüfsteine des LSB - Antworten der Politik zum Leistungssport und Talentfindung

Im Rahmen seiner Wahlprüfsteine hat der LSB alle sieben aussichtsreichen Parteien – CDU, SPD, FDP, AfD, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und BSW – zu ihren Ansätzen befragt und die Antworten im direkten Vergleich veröffentlicht.

In ihren Antworten betonen alle Parteien die Bedeutung der Eliteschulen des Sports, der Stützpunkte und qualifizierter Trainerinnen und Trainer für die Entwicklung von Nachwuchs- und Spitzensportler*innen. Ein gemeinsamer Schwerpunkt ist die bessere Verbindung von Schule und Leistungssport sowie die Sicherung moderner Trainingsbedingungen.

Die CDU verweist auf bereits erfolgte Mittelsteigerungen und sieht die „Weiterführung dieser Förderung“ auch künftig vor. SPD, Die Linke und BSW sprechen sich für verlässliche

Rahmenbedingungen, moderne Infrastruktur und gute Beschäftigungsbedingungen für Trainer*innen aus. Die LINKE hebt dabei insbesondere die „Arbeitsbedingungen für die Trainerinnen und Trainer“ hervor und fordert die kontinuierliche Modernisierung von Trainingsanlagen.

GRÜNE und FDP setzen Schwerpunkte auf die bessere Vereinbarkeit von Schule, Ausbildung und sportlicher Karriere, die Unterstützung von Trainer*innen sowie die Weiterentwicklung der Leistungstützpunkte. Die AfD möchte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Standorte sichern und strebt eine weitere Eliteschule des Sports an. Gleichzeitig erklärt sie, über eine künftige Förderung aus den Erlösen von Lotto Sachsen-Anhalt hinaus könne derzeit keine Finanzierungszusage gemacht werden. Zur Stärkung der Sportförderung soll die Nutzung zusätzlicher Mittel aus Verfahrenseinstellungen geprüft werden.

Wer sich vor der Landtagswahl ein eigenes Bild von den sportpolitischen Positionen der Parteien machen möchte, findet die vollständigen Antworten auf der Website des Landessportbundes.

Sportpolitischen Forderungen: [Sportpolitische Forderungen - Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.](#)

Antworten der Parteien auf Wahlprüfsteine des LSB: [Positionen der Parteien - Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.](#)